

auszutauschende Komponenten bei der

Hardware-Migration

Diese Grafiken zeigen auf, welche Hardware-Komponenten modernisiert werden müssen, um von Windows-Systemen der Firma ACTICON GmbH auf das moderne, cloud-basierte System von nubicon umzusteigen.

Die zu ersetzenden Komponenten sind **in blauer Schrift** hervorgehoben und müssen durch die neuen Komponenten **in oranger Schrift** ausgetauscht werden.

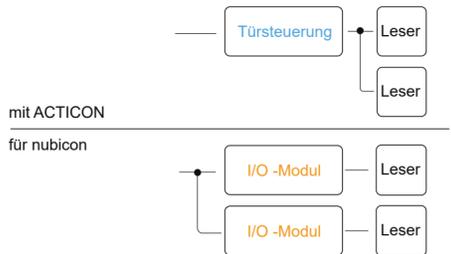
Türsteuerung ZKE bzw. Z411

Die Türsteuerung ZKE / Z411 für eine Tür wird durch ein I/O-Modul ersetzt.



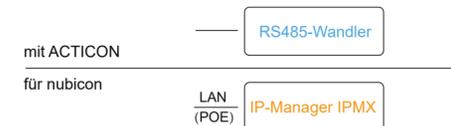
Türsteuerung ZKZ bzw. Z552

Die Türsteuerung ZKZ / Z552 für zwei Türen wird durch zwei I/O-Module ersetzt.



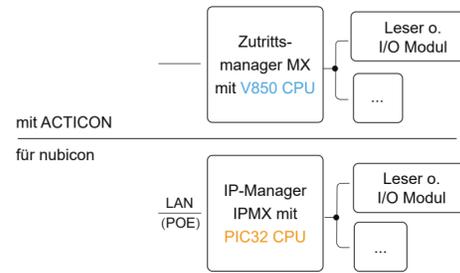
RS485-Wandler

Der RS485-Wandler wird durch einen IP-Manager ersetzt. Der neue IP-Manager kann wahlweise an PoE oder 12V angeschlossen werden.



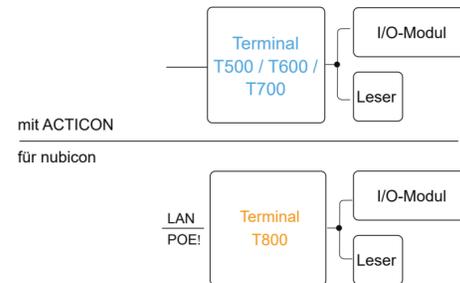
Zutrittsmanager MX

Zutrittsmanager können bestehen bleiben, es wird lediglich jeweils die alte CPU durch eine neue, kleinere ersetzt. Der neue IP-Manager kann wahlweise an PoE oder 12V angeschlossen werden.



Terminal T500 / T600 / T700

Zeiterfassungsterminals können bei einer Migration nicht übernommen werden. Diese werden jeweils durch ein T800 oder neuer ersetzt. Das gilt auch, wenn Zutrittskontrollkomponenten wie Leser und I/O-Module an das Terminal angeschlossen sind. Das Terminal T-800 kann wahlweise an PoE oder 12V angeschlossen werden.



Leser und I/O-Module

Bestehende Leser und I/O-Module können weiterverwendet werden. WICHTIG: Werden neue Leser an alten I/O-Modulen verwendet, müssen diese zwingend über RS485 angeschlossen werden. Von Clock-Daten-Anbindung wird in diesem Fall abgeraten, da es in dieser Kombination zu Übertragungsschwierigkeiten kommen kann.

Offline-Geräte

Bei Offline-Geräten sind keine Änderungen notwendig. Diese können direkt in das nubicon-System eingebunden werden. Zu den Offline-Geräten gehören elektronische Türdrücker und elektronische Zylinder der Firmen Uhlmann & Zacher sowie der Firma Normbau.

Anschluss der Komponenten

Bei der gemeinsamen Verwendung von alten und neuen Komponenten kann es zu Spannungsunterschieden und ggf. zu Übertragungsschwierigkeiten kommen. Um diesen Fall zu umgehen, empfiehlt es sich grundsätzlich auf Clock-Daten-Anbindung zu verzichten und stattdessen auf eine RS485-Anbindung zu setzen - insbesondere, wenn neue Leser an alten I/O-Modulen verwendet werden sollen. Zur genaueren Verdeutlichung wird im Folgenden nochmal explizit auf den Anschluss der für nubicon-Lösungen benötigte Komponenten (Manager, I/O-Modul, Leser) eingegangen.

Szenario 1:

bestehende I/O-Module und Leser werden übernommen.

In diesem Fall kann auch die bestehende Anbindung (Clock-Daten oder RS485) übernommen werden, wir empfehlen dennoch grundsätzlich, die Leser per RS485 an die I/O-Module anzuschließen.



Szenario 2:

bestehende I/O-Module werden übernommen und Leser werden erneuert

In diesem Fall muss der neue Leser per RS485 an das bestehende I/O-Modul angeschlossen werden. Grund dafür ist ein Spannungsunterschied zwischen den bestehenden und den neuen Komponenten.



Szenario 3:

bestehende I/O-Module werden erneuert und Leser bleiben bestehen

In diesem Fall muss der alte Leser per RS485 an das neue I/O-Modul angeschlossen werden. Grund dafür ist ein Spannungsunterschied zwischen den bestehenden und den neuen Komponenten.



Szenario 4:

I/O-Module und Leser werden erneuert

In diesem Fall empfehlen wir, den neuen Leser per RS485 an das neue I/O-Modul anzuschließen.

